

Dieser Text wurde zuerst am 11.05.2023 auf [www.theconversation.com](https://theconversation.com/courage-is-contagious-daniel-ellsbergs-decision-to-release-the-pentagon-papers-didnt-happen-in-a-vacuum-204244) unter der URL <<https://theconversation.com/courage-is-contagious-daniel-ellsbergs-decision-to-release-the-pentagon-papers-didnt-happen-in-a-vacuum-204244>> veröffentlicht. Lizenz: Christian Appy, The Conversation, CC BY NC-ND 4.0



Daniel Ellsberg bei der San Francisco Pride Parade 2013. Zeigt seine Unterstützung für die Whistleblowerin Chelsea Manning, 30.6.2013. (Foto: Moizsyed, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0)

Daniel Ellsbergs Veröffentlichung der Pentagon-Papiere

„Zivilcourage ist ansteckend“: Daniel Ellsbergs Entscheidung, die Pentagon-Papiere zu veröffentlichen, erfolgte nicht im luftleeren Raum.

Autor: Christian Appy

Christian Appy ist Professor für Geschichte an der UMass Amherst und Direktor der Ellsberg-Initiative für Frieden und Demokratie an der University of Massachusetts, Amherst. Derzeit schreibt er eine Biografie über Ellsberg.



Als Daniel Ellsberg 1971 vor einem Bundesgericht in Boston erschien, fragte ihn ein Journalist, ob er sich Sorgen mache, für die Weitergabe einer 7.000 Seiten umfassenden, streng geheimen Geschichte des Vietnamkriegs ins Gefängnis zu kommen. Ellsberg antwortete mit einer Gegenfrage [1]: „Würden Sie nicht ins Gefängnis gehen, um zu helfen, diesen Krieg zu beenden?“

Die geheimen Dokumente, die Ellsberg an die New York Times und 18 andere Zeitungen weitergab, wurden schnell als Pentagon Papers bezeichnet [2]. Sie enthüllten mehr als zwei Jahrzehnte der Regierung-Täuschung über das Engagement der USA in Vietnam – von 1945 bis 1968.

Ellsberg starb am 16. Juni 2023 [3], drei Monate nachdem er bekannt ge-

ben hatte, dass bei ihm Krebs im Endstadium diagnostiziert worden war. Für Millionen von Amerikanern, die den Krieg ablehnten [4], war sein Whistleblowing ein Akt des Patriotismus – aber Millionen anderer Menschen betrachteten es als Verrat. In Ellsbergs eigenen Unterlagen an der UMass Amherst (Universität von Massachusetts; Anm. d. Red.) [5], wo ich Geschichte unterrichtete [6] und die Ellsberg-Initiative für Frieden und Demokratie leite [7], finden sich Hunderte von Briefen an ihn von gewöhnlichen Bürgern. Darin kommen beide Extreme zum Ausdruck: höchstmögliches Lob ebenso wie glühende, oft antisemitische Feindseligkeit.

Wie aus einem jungen Kriegsplaner ein Friedensaktivist wurde, ist eine der eindrucksvollsten Gesinnungswandelge-

Quellen:

- [1] University of Massachusetts Amherst, Daniel Ellsberg "Wouldn't you go to prison to help end this war?", Datum unbekannt: <<https://www.umass.edu/ellsberg/>>
- [2] The New York Times, TimesMachines, am 13.6.1971: <<https://timesmachine.nytimes.com/timesmachine/1971/06/13/170503942.html?pageNumber=1>>
- [3] The Washington Post, Harrison Smith and Patricia Sullivan „Daniel Ellsberg, who leaked the Pentagon Papers, dies at 92“, am 16.6.2023: <<https://www.washingtonpost.com/obituaries/2023/06/16/daniel-ellsberg-pentagon-papers-dead/>>
- [4] Penguin Random House Verlagsgruppe, Christian G. Appy „Patriots - The Vietnam War Remembered from All Sides“, am 28.9.2004: <<https://www.penguinrandomhouse.com/books/288895/patriots-by-christian-g-appy/>>
- [5] University of Massachusetts Amherst „Daniel Ellsberg Papers“, Datum unbekannt: <<http://scua.library.umass.edu/services-at-scua/research-guides/daniel-ellsberg-papers/>>
- [6] University of Massachusetts Amherst, Christian G. Appy Profil: <<https://www.umass.edu/history/member/christian-appy>>
- [7] University of Massachusetts Amherst „Grow the Ellsberg Initiative“, Datum unbekannt: <<http://www.umass.edu/ellsberg/initiative/>>
- [8] Slate Magazin, Fred Kaplan „Death of the Whiz Kid“, am 6.7.2009: <<https://slate.com/news-and-politics/2009/07/death-of-the-whiz-kid-robert-strange-mcnamara-1916-2009.html>>
- [9] Penguin Random House Verlagsgruppe, Christian G. Appy „Patriots - The Vietnam War Remembered from All Sides“, am 28.9.2004: <<https://www.penguinrandomhouse.com/books/288895/patriots-by-christian-g-appy/>>
- [10] Simon & Schuster Inc. Verlagsgruppe, Daniel Ellsberg „Papers on the War“, am 18.12.2009: <<https://www.simonandschuster.com/books/Papers-on-the-War/Daniel-Ellsberg/9781439193761>>
- [11] Macmillan Publishers Verlag, Nick Turse „Kill Anything That Moves“, am 31.12.2013: <<https://us.macmillan.com/books/9781250045065/killanythingthatmoves>>
- [12] Daily Hampshire Gazette Zeitung, Greta Jochem „Ellsberg, co-conspirators share untold stories behind Pentagon Papers leak“, am 28.10.2019: <<https://www.gazettenet.com/Ellsberg-hg-102819-29645137>>
- [13] American Rhetoric Online Katalog, Martin Luther King, Jr. „Beyond Vietnam -- A Time to Break Silence“, am 4.4.1967: <<https://www.americanrhetoric.com/speeches/mlk/atimetobreak-silence.htm>>
- [14] American Studies @ The University of Virginia, Henry David Thoreau „Civil Disobedience“, in 1849: <<https://xroads.virginia.edu/~Hyper2/thoreau/civil.html>>
- [15] War Resisters League (WRL) US-Friedensorganisation, Barbara Deming „On Revolution and Equilibrium“, am 1.1.1968: <<https://www.warresisters.org/store/revolution-and-equilibrium-barbara-deming>>
- [16] American Studies @ The University of Virginia, Henry David Thoreau „Civil Disobedience“, in 1849: <<https://xroads.virginia.edu/~Hyper2/thoreau/civil.html>>
- [17] National Security Archive, Pentagon Papers „A POLICY OF SUSTAINED REPRISAL“, in 1971: <<https://nsarchive2.gwu.edu/coldwar/documents/episode-11/02.pdf>>
- [18] Penguin Random House Verlagsgruppe, Christian G. Appy „American Reckoning The Vietnam War and Our National Identity“, am 5.1.2016: <<https://www.penguinrandomhouse.com/books/307777/american-reckoning-by-christian-g-appy/>>

schichten der amerikanischen Geschichte. Ellsbergs politischer und moralischer Wandel vollzog sich jedoch nicht in einem Vakuum. Er spiegelte die gewaltige Veränderung der öffentlichen Haltung zum Vietnamkrieg wider. Die massive Anti-Kriegs-Bewegung inspirierte und bestärkte Ellsbergs Widerspruch – und sein Beispiel wiederum hat Aktivisten und Whistleblowern in den folgenden Jahrzehnten Mut gemacht.

Eine „ritterliche Berufung“

Einst ein überzeugter kalter Krieger, trat Ellsberg Mitte der 1950er Jahre in das Marine Corps ein, promovierte in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Harvard und wurde 1959 Atomkriegsanalytiker für die Rand Corp, eine Denkfabrik, die damals hauptsächlich von der Air Force finanziert wurde. Im Jahr 1964 gehörte er zu den brillanten jungen Analysten, die von den Medien als „Senkrechtstarter“ bezeichnet wurden, und die Verteidigungsminister Robert McNamara für das Pentagon rekrutierte [8].

In seinen 20er und frühen 30er Jahren glaubte Ellsberg, dass es eine „ritterliche Berufung“ [9] sei, dem Präsidenten zu dienen, selbst wenn dies erfordere, die Öffentlichkeit zu belügen. Wie kam er also zu der Überzeugung, dass die Loyalität zur Wahrheitsfindung über der Loyalität zum Staatschef steht [10]?

Von 1965 bis 1967 ging Ellsberg für das Außenministerium nach Vietnam, weil er glaubte, der Krieg sei ein schwieriger, aber notwendiger Teil eines globalen Kampfes zur Eindämmung des Kommunismus.

Dennoch wurde er zutiefst desillusioniert, da er überzeugt war, dass der Krieg nicht gewonnen werden konnte. Besonders beunruhigte ihn die wahllose Bombardierung und Beschießung durch die USA [11], vor allem in Südvietnam – dem Land, das die USA angeblich schützen wollten. Etwa 20.000 Amerikaner hatten bereits ihr Leben verloren, und rund eine Million Vietnamesen waren getötet worden – etwa die Hälfte von ihnen Zivilisten. Am Ende des Krieges – acht Jahre später – waren 58.000 Amerikaner und 3 Millionen Vietnamesen gestorben.

Wichtige Wendepunkte

1968 versuchte Ellsberg die US-Führung davon zu überzeugen, ein Ende des Krieges auf dem Verhandlungsweg anzustreben. In seiner Freizeit begann er, Antikriegsaktivisten zu treffen, die sich für einen sofortigen Rückzug der USA „von unten“ einsetzten.

Einer von ihnen, ein Gandhianer und Pazifist namens Janaki Natarajan [12], überzeugte Ellsberg davon, führende Vertreter des gewaltlosen Widerstands wie Martin Luther King Jr. [13], Henry David Thoreau [14] und Barbara Deming [15] zu studieren. Bis heute stammt eines von Ellsbergs Lieblingszitaten aus Thoreaus „Zivile Ungehorsam“ [16]: „Geben Sie Ihre ganze Stimme ab. Nicht nur einen Streifen Papier, sondern Ihren ganzen Einfluss.“

Am elektrisierendsten für Ellsberg waren jedoch die Pentagon Papers, an deren Zusammenstellung für McNamara er selbst mitgearbeitet hatte.

Die Dokumente voller technokratischer Euphemismen für tödliche Maßnahmen [17] überzeugten ihn davon, dass die gesamte Geschichte des US-Engagements in Vietnam von Täuschung geprägt war [18]: dass es sich um eine aggressive Konterrevolution handelte, die dem vietnamesischen Volk das Recht auf Selbstbestimmung verweigerte, getarnt als Kampf für die Demokratie.

Zunächst hatte Ellsberg den Vietnamkrieg als eine gerechte Sache betrachtet, die es zu gewinnen galt, später als eine nicht zu gewinnende Pattsituation, die allmählich aufgegeben werden sollte. Ende 1969 sah er ihn jedoch als einen unmoralischen Krieg an, der einseitig und sofort beendet werden sollte.

Millionen von Amerikanern waren bereits zu diesem Schluss gekommen. Schon 1965 stimmte Ellsbergs spätere Frau Patricia Marx einer ersten Verabredung nur unter der Bedingung zu, dass sie die Teilnahme an einer Antikriegsdemonstration in Washington beinhalten würde [19].

Gerade als er die Pentagon Papers zu Ende gelesen hatte, besuchte Ellsberg eine Konferenz der War Resisters League [20], was sich als ausschlaggebend für seine Entscheidung erwies, die

Vincente Franco filmt die Verhaftung von Daniel Ellsberg bei Protesten gegen den Irakkrieg für *The Most Dangerous Man in America*, 19.3.2008. (Foto: Steve Rhodes, Flickr, CC BY-NC-SA 2.0)



Dokumente zu veröffentlichen. Er traf dort einige der 3.250 jungen Amerikaner, die wegen Verweigerung des Wehrdienstes zu bis zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden waren [21]. Tief bewegt von ihrem Mut fragte sich Ellsberg, was er tun könnte, wenn er bereit wäre, das Gefängnis und seine Karriere zu riskieren [22].

Einen Monat später begann Ellsberg mit Hilfe seines Freundes und Rand-Kollegen Anthony Russo, die Pentagon-Papiere zu fotokopieren.

Der Schritt in die Öffentlichkeit

In den folgenden anderthalb Jahren versuchte Ellsberg, Kongressabgeordnete, die gegen den Krieg eingestellt waren, dazu zu bewegen, die Dokumente in das Kongressprotokoll aufzunehmen und Anhörungen durchzuführen. Als keiner dazu bereit war, bot er sie schließlich dem Kriegsberichterstatter Neil Sheehan von der New York Times [23] an – der ersten Zeitung, die über die Enthüllungen der Papiere berichtete.

Das öffentliche Interesse war zunächst gering, bis Präsident Richard Nixon begann, die Presse und Ellsberg anzugreifen [24]. Obwohl die Pentagon-Papiere nicht Nixons Amtszeit umfassten, befürchtete das Weiße Haus, Ellsberg könne weitere Dokumente durchsickern lassen – insbesondere über Nixons Bemühungen von 1968, die Vietnam-Friedensgespräche zu sabotieren, um seine Chancen auf einen Sieg bei den Präsidentschaftswahlen zu verbessern [25].

Die Regierung klagte Ellsberg in einem Dutzend Anklagepunkten an, die zu einer Gefängnisstrafe von 115 Jahren geführt hätten. Er war der erste Amerikaner, der auf der Grundlage des Spionagegesetzes von 1917, für die Weitergabe geheimer Dokumente an die Presse und die Öffentlichkeit und nicht an einen ausländischen Agenten oder eine andere Nation, strafrechtlich angeklagt wurde [26].

Ellsberg blieb das Gefängnis erspart. Gegen Ende seines Prozesses 1973 entdeckte die Watergate-Staatsanwaltschaft, dass das Weiße Haus Verbrechen gegen ihn genehmigt hatte [27], darunter einen Einbruch in die Praxis seines Psychiaters.

Quellen:

- [19] Ellsberg.net Blog, Daniel Ellsberg „Secrets: A Memoir of Vietnam and the Pentagon Papers“, Datum unbekannt: <<https://www.ellsberg.net/secret-a-memoir-of-vietnam-and-the-pentagon-papers/>>
- [20] University of Massachusetts Amherst, Randy Kehler „Audience at War Resisters League conference“, am 28.8.1969: <<https://credo.library.umass.edu/view/full/mums1093-s10a-i003>>
- [21] The University of North Carolina Press, Michael S. Foley „Confronting the War Machine - Draft Resistance during the Vietnam War“, am 31.3.2003: <<https://uncpress.org/book/9780807854365/confronting-the-war-machine/>>
- [22] Penguin Random House Verlagsgruppe, Christian G. Appy „Patriots - The Vietnam War Remembered from All Sides“, am 28.9.2004: <<https://www.penguinrandomhouse.com/books/288895/patriots-by-christian-g-appy/>>
- [23] FAIR (Fairness & Accuracy In Reporting), Jim Naureckas „ACTION ALERT: What Can 'Now Be Told' by NYT About Pentagon Papers Isn't Actually True“, am 14.1.2021: <<https://fair.org/home/action-alert-what-can-now-be-told-by-nyt-about-pentagon-papers-isnt-actually-true/>>
- [24] The Conversation Magazin, Christian Appy „How Richard Nixon's obsession with Daniel Ellsberg and the Pentagon Papers sowed the seeds for the president's downfall“, am 23.4.2021: <<https://theconversation.com/how-richard-nixons-obsession-with-daniel-ellsberg-and-the-pentagon-papers-sowed-the-seeds-for-the-presidents-downfall-159113>>
- [25] The New York Times, Peter Baker „Nixon Tried to Spoil Johnson's Vietnam Peace Talks in '68, Notes Show“, am 2.1.2017: <<https://www.nytimes.com/2017/01/02/us/politics/nixon-tried-to-spoil-johnsons-vietnam-peace-talks-in-68-notes-show.html>>

Quellen:

- [26] The First Amendment Encyclopedia, David Asp „Espionage Act of 1917 (1917)“, aktualisiert von Deborah Fisher im August 2022: <<https://www.mtsu.edu/first-amendment/article/1045/espionage-act-of-1917>>
- [27] The Washingtonpost, Bob Woodward und Carl Bernstein „Break-In Memo Sent to Ehrlichman“, am 13.6.1973: <https://www.washingtonpost.com/politics/break-in-memo-sent-to-ehrllich-man/2012/06/04/gJQAKsRCJV_story.html>
- [28] University of Massachusetts Amherst, Daniel Ellsberg „Nuclear Weapons“, Datum unbekannt: <<https://www.umass.edu/ellsberg/featured-documents/nuclear-weapons/>>
- [29] Right Livelihood Gemeinschaft für gesellschaftlichen Wandel, Daniel Ellsberg „For putting peace and truth first, at considerable personal risk, and dedicating his life to inspiring others to follow his example.“, im Juni 2023: <<https://rightlivelihood.org/the-change-makers/find-a-laureate/daniel-ellsberg/>>
- [30] The New Yorker, Malcolm Gladwell „Daniel Ellsberg, Edward Snowden, and the Modern Whistle-Blower“, am 11.12.2016: <<https://www.newyorker.com/magazine/2016/12/19/daniel-ellsberg-edward-snowden-and-the-modern-whistle-blower>>
- [31] NBC News, Edward Snowden Interview „Edward Snowden Says He Was Inspired by Pentagon Papers Whistleblower“, am 29.4.2015: <<https://www.nbcnews.com/feature/edward-snowden-interview/edward-snowden-says-he-was-inspired-pentagon-papers-whistleblower-n117556>>
- [32] You Tube, RootsAction „Whistleblower Jeffrey Sterling Honors Daniel Ellsberg“, am 3.5.2023: <<https://www.youtube.com/watch?v=3VC0mUfgBZE>>
- [33] National Public Radio, Scott Neuman „Pentagon Papers Leaker Daniel Ellsberg Praises Snowden, Manning“, am 3.8.2013: <<https://www.npr.org/sections/thetwo-way/2013/08/03/208602113/pentagon-papers-leaker-daniel-ellsberg-praises-snowden-manning>>
- [34] The Washington Post, Rachel Weiner „Pentagon Papers Leaker Daniel Ellsberg Praises Snowden, Manning“, am 27.7.2021: <https://www.washingtonpost.com/local/legal-issues/daniel-hale-drone-leak-sentence/2021/07/27/7bb46dd6-ee14-11eb-bf80-e3877d9c5f06_story.html>
- [35] The New York Times, Julian E. Barnes „Reality Winner, Who Leaked Government Secrets, Is Released From Prison“, am 14.6.2021: <<https://www.nytimes.com/2021/06/14/us/politics/reality-winner-is-released.html>>
- [36] Common Dreams NewsCenter, Daniel Ellsberg „Living on a Deadline in the Nuclear Age. Some Personal News“, am 2.3.2023: <<https://www.commondreams.org/opinion/daniel-ellsberg-pentagon-papers>>
- [37] Common Dreams NewsCenter, Daniel Ellsberg „Living on a Deadline in the Nuclear Age. Some Personal News“, am 2.3.2023: <<https://www.commondreams.org/opinion/daniel-ellsberg-pentagon-papers>>
- [38] The Guardian, David Smith „I’ve never regretted doing it: Daniel Ellsberg on 50 years since leaking the Pentagon Papers“, am 14.6.2021: <<https://www.theguardian.com/world/2021/jun/13/daniel-ellsberg-interview-pentagon-papers-50-years>>

Doch die Suche nach belastenden Informationen schlug fehl. Der Richter hatte keine andere Wahl, als den Prozess für fehlerhaft zu erklären.

Leben ‚nach den Papieren‘

Ellsberg war ein freier Mann, aber der persönliche Preis für seinen Dissens war hoch. Er verlor viele Freunde und musste sich eine neue Karriere als Schriftsteller und Dozent aufbauen. Seit mehr als fünf Jahrzehnten ist er ein Aktivist und wurde rund 80 Mal wegen gewaltlosen zivilen Ungehorsams im Namen des Friedens, der nuklearen Abrüstung [28], der Rechenschaftspflicht der Regierung und der Rechte gemäß erstem Verfassungszusatz verhaftet.

Für die meisten Regierungsinsider waren Ellsbergs Enthüllungen ein unverzeihlicher Angriff auf die nationale Sicherheit. Niemand mit so viel Zugang zu Macht und privilegierten Informationen in der US-Regierung hat jemals so radikal mit der Politik gebrochen, die er einst unterstützte.

Dennoch wurde Ellsberg 50 Jahre später weithin gelobt [29] – sogar von vielen

Leuten, die den jüngeren Whistleblowern [30], die er inspirierte und verteidigte, kritisch gegenüberstanden [31]. Seit dem 11. September 2001 wurden mehr als ein Dutzend weiterer Personen auf der Grundlage des Spionagegesetzes angeklagt, und einige – darunter Jeffrey Sterling [32], Chelsea Manning [33], Daniel Hale [34] und Reality Winner [35] – wurden inhaftiert.

Anfang März 2023 veröffentlichte Ellsberg einen Brief an Freunde und Unterstützer [36], in dem er mitteilte, dass er nur noch wenige Monate zu leben habe [37]. Er schloss mit einem Dank an andere Aktivisten, deren „Engagement, Mut und Entschlossenheit zum Handeln meine eigenen Bemühungen inspiriert und unterstützt haben“.

Ellsbergs Leben und sein Vermächtnis erinnern daran, dass individuelle Akte der Zivilcourage von den Beispielen anderer abhängen, und dass sie das Potenzial haben, weit in die Zukunft hinein weitere Akte auszulösen. Wie Ellsberg oft sagte: „Zivilcourage ist ansteckend“ [38].

Dieser Artikel wurde aktualisiert, um Ellsbergs Tod am 16. Juni 2023 zu berücksichtigen.